



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD PARA EL ALUMNADO DE BACHILLERATO
136 ALEMÁN. SEPTIEMBRE 2014

OPCIÓN A

Der Fund im Neandertal.

Einige Arbeiter entdeckten 1856 im Neandertal bei Düsseldorf ein paar alte Knochen. Sie hielten sie zunächst für die Reste eines Bären. Den Teil eines Schädels und einige lange Knochen brachten sie dem Lehrer Johann Carl Fuhlrott. Fuhlrott erkannte sofort, dass die Knochen von einer sehr frühen, primitiven Menschenrasse stammen mussten.

Fuhlrott stellte seinen sensationellen Fund in der Bonner Universität vor. Aber die meisten Wissenschaftler lachten ihn aus. Kaum einer wollte glauben, dass die Knochen wirklich alt waren. Der Göttinger Anatom Wagner war sicher, dass der Schädel einem holländischen Bauern gehörte. Der Engländer Pruner wusste genau, dass der Schädel typisch keltisch war, und Blake hielt ihn für den Schädel eines Idioten. Der berühmte Arzt Rudolf Virchow war sicher, dass der Schädel von einem alten kranken Menschen der Neuzeit stammen musste.

Drei Jahre nach dem Fund im Neandertal erschien das Werk „Die Entstehung der Arten“ von Charles Darwin und 1871 sein Buch „Die Herkunft der Menschen“. Immer lauter wurde die Frage diskutiert, ob wir wirklich die Urenkel von Adam und Eva sind und vom Paradies kommen.

Erst im Jahre 1886 untersuchte man die Neandertalerfunde mit exakten wissenschaftlichen Methoden. Nun gab es keinen Zweifel mehr, dass der Neandertaler ein klarer Beweis für die Evolution des Menschen war.

Vokabular

Fund: *hallazgo, descubrimiento*

entdecken: *descubrir*.

Knochen: *hueso*.

Zweifel: *duda*

Beweis: *prueba, indicio*

stammen: *proceder, provenir de*.

Bauer: *campesino*.

etwas halten für: *considerar algo como*

der Schädel: *cráneo*

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Wörtern (4 p.)

1. Warum wollten die Experten zuerst nicht an das Alter des Fundes glauben?
2. Was hat Charles Darwin mit dem Fund im Neandertal zu tun?

II. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Informationen aus dem Lesetext (2 p.)

1. Für den Göttinger Anatom Wagner war der Schädel _____.
2. Blake glaubte, dass _____.
3. Nach der Meinung vom Arzt Virchow _____.
4. Nach der wissenschaftlichen Untersuchung der Funde 1886 _____.

III. Was passt zusammen? (2 p.)

1. erscheinen	a) analysieren
2. vorstellen	b) beweisen
3. erkennen	c) veröffentlicht werden
4. untersuchen	d) bemerken
5. zeigen	e) bekannt machen

IV. Ergänzen Sie den folgenden Text mit Wörtern aus dem Lesetext. (2 p.)

Der _____ im Neandertal bestand aus (*constat de*) einem _____ und ein paar _____. Sie stammen von einer sehr primitiven _____ und sind ein klarer _____ für die Theorie der Evolution.



PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD PARA EL ALUMNADO DE BACHILLERATO
136 ALEMÁN. SEPTIEMBRE 2014

OPCIÓN B

Pack die Badehose ein...

Heute kann von den 11-jährigen Kindern jedes fünfte nicht einmal 25 Meter weit schwimmen. Das hat eine Studie der Universität Bielefeld aus dem Jahr 2006 gezeigt. In Deutschland wächst die Zahl der Menschen, die durch Ertrinken sterben, in den letzten Jahren wieder. Das Schulschwimmen ist jedoch einigen Städten zu teuer, deshalb findet es an vielen Schulen nicht mehr statt.

Klar, dass Eltern den Schwimmunterricht so früh wie möglich selbst organisieren möchten. Wenn man schwimmen kann, macht man später auch gern andere Wassersportarten wie Wasserball, Surfen und Kanu-Fahren. Außerdem ist Schwimmen die gesündeste von allen Sportarten, denn beim Schwimmen kann man sich nicht verletzen. Doch das Schwimmen gehört nicht wie Laufen zu den Bewegungsformen, die der Mensch von Natur aus kann. „Sinnvoll ist der Unterricht deshalb erst ungefähr mit Schulbeginn. Erst in diesem Alter lernen die Kinder, die Arme und Beine bewusst richtig zu bewegen“, sagt der Schwimmlehrer Michael Hahn.

Kinder, die im Wasser spielen, springen und tauchen, fürchten sich nicht mehr vor Wasser. Die Kinder lernen ihren Körper besser kennen. Deshalb ist es gut, mit den Kindern so oft wie möglich ins Schwimmbad zu gehen. Dazu gibt es in manchen Städten Angebote wie Baby- und Kleinkindschwimmen. Oder Eltern baden und spielen selber mit ihren Babys und Kindern im Schwimmbad.

I. Beantworten Sie folgende Fragen mit eigenen Wörtern (4 p.)

1. Welche positive Effekte hat das Schwimmen für Kinder?
2. Der Schwimmunterricht soll erst anfangen, wenn die Kinder auch mit der Schule beginnen. Warum?

II. Ergänzen Sie folgende Sätze mit Informationen aus dem Lesetext (2 p.)

1. An vielen Schulen gibt es keinen Schwimmunterricht mehr, weil _____.
2. Wer früh schwimmen lernt, interessiert sich später auch für _____.
3. Verletzungen kommen sehr selten bei Schwimmen vor, deshalb _____.
4. Erst mit 6 Jahren lernen die Kinder _____.

III. Was passt zusammen? (2 p.)

1. bewusst	a) rational
2. sinnvoll	b) etwa
3. gesund	c) absichtlich
4. ungefähr	d) lang
5. weit	e) fit

IV. Ergänzen Sie den folgenden Text mit Wörtern aus dem Lesetext. (2 p.)

Die meisten 11-jährigen haben Probleme mit dem _____. Das sollten sie in der _____ lernen, aber Schulschwimmen ist zu teuer. Deshalb organisieren Eltern selbst den Schwimmunterricht. Wenn Kinder Aktivitäten im _____ machen, bekommen sie ein besseres Körpergefühl. Kinder müssen darum oft ins _____ gehen. Einige Städte bieten sogar Schwimmkurse für _____ an.

PRUEBAS DE ACCESO A LA UNIVERSIDAD PARA EL ALUMNADO DE BACHILLERATO
136 ALEMÁN. SEPTIEMBRE 2014

CRITERIOS DE CALIFICACIÓN

Las partes de que consta la prueba de alemán, así como los objetivos que se persiguen en cada una de ellas y la tipología de preguntas elegidas¹, son:

- *Texto*: el examen se contextualizará mediante un texto de actualidad de unas 250 palabras (con aclaraciones léxicas si fuera necesario) que guiará y servirá al discente de hilo conductor.
- *Bloque I*:
 - Objetivo: evaluar la comprensión lectora y expresión escrita del alumno.
 - Medios: dos preguntas semiobjetivas sobre el contenido global del texto. La longitud de las respuestas deberá oscilar entre 20-25 palabras, aproximadamente.
- *Bloque II*:
 - Objetivo: evaluar la corrección gramatical y ortográfica.
 - Medios: un bloque que contiene cuatro frases inacabadas extraídas, con pequeñas modificaciones, del texto fuente para que el alumno las complete con la información que proporciona el propio texto.
- *Bloque III*:
 - Objetivo: evaluar el dominio léxico.
 - Medios: un bloque que contiene dos columnas de cinco vocablos y que el alumno habrá que relacionar, siguiendo las especificaciones del enunciado. El vocabulario de la primera columna estará extraído del texto fuente.
- *Bloque IV*:
 - Objetivo: evaluar la capacidad de transferir, manipular y extrapolar contenidos lingüísticos aparecidos en el texto (gramaticales, léxicos, etc.) a otros contextos.
 - Medios: un texto mutilado que el alumno habrá de completar con palabras aparecidas en el texto fuente.

El cuadro siguiente ofrece los pesos de cada uno de los bloques de que consta el examen, los objetivos que cada bloque persigue y los criterios que guiarán al evaluador para puntuar y corregir esta prueba.

	Objetivos	Criterios de evaluación	Peso
<i>Bloque I</i>	Comprensión lectora y expresión escrita	Cada pregunta puntúa 2 puntos. Los elementos que guiarán al evaluador serán la corrección gramatical, la adecuación léxica y la extensión exigida entre 20 y 25 palabras. Además, se pide que las respuestas sean originales y no meros copios del texto.	40 %

¹Los enunciados de las preguntas estarán redactados en alemán.

	Objetivos	Criterios de evaluación	Peso
<i>Bloque II</i>	Gramática	Cada enunciado puntuará 0,5 puntos, por ello cinco enunciados, 2 puntos. El evaluador se fijará, sobre todo, en el correcto uso gramatical: concordancias, conjugación verbal, usos de los tiempos verbales, construcciones específicas, etc.	20 %
<i>Bloque III</i>	Léxico	Cada emparejado correcto se valorará en 0,4 puntos. Así 5 emparejamientos correctos. 2 puntos. Al no haber expresión escrita, únicamente se puntuarán las respuestas emparejadas correctamente.	20 %
<i>Bloque IV</i>	Comprensión lectora, gramática y léxico	Cada "hueco" que se rehaga correctamente del texto mutilado puntúa 0,4 puntos, así la recomposición completa con los 5 huecos vale 2 puntos.	20 %
<i>TOTAL</i>			100 %